MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS. TECHNOLOGY. PEOPLE. FUCHS

Pressemitteilung

FUCHS mit starken ersten neun Monaten 2026

- Umsatz steigt um 16% auf 3.126 Mio. EUR getragen von höheren Absatzzahlen und Inflation
- EBIT legt um 25% auf 409 Mio. EUR zu; alle Regionen verbessern ihr Ergebnis deutlich
- Freier Cashflow vor Akquisitionen aufgrund des inflationsbedingten Aufbaus des Nettoumlaufvermögens mit 92 Mio. EUR (181) deutlich unter Vorjahr
- Prognose angehoben: EBIT von um die 500 Mio. EUR erwartet; Umsatzausblick auf um die 4,1 Mrd. EUR konkretisiert

FUCHS auf einen Blick

in Mio. EUR	Q1-3 2026	Q1-3 2025	Abw.	Abw. %
Umsatz (1)	**3.126**	**2.700**	**426**	**16**
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	1.816	1.556	260	17
Asien-Pazifik	859	763	96	13
Nord- und Südamerika	593	521	72	14
Konsolidierung	-142	-140	-2	-
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	**410**	**319**	**91**	**29**
EBIT	**409**	**326**	**83**	**25**
Ergebnis nach Steuern	**281**	**228**	**53**	**23**
Investitionen	**65**	**47**	**18**	**38**
Freier Cashflow vor Akquisitionen	92	181	-89	-49
Ergebnis je Aktie in EUR				
Stammaktie	2,14	1,73	0,41	24
Vorzugsaktie	2,15	1,74	0,41	24
Mitarbeitende zum 30. September	**7.213**	**6.881**	**332**	**5**

(1) Nach Sitz der Gesellschaften.

„In einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld hat FUCHS seine positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt. In den ersten neun Monaten konnten wir den Umsatz um 16% auf 3.126 Mio. EUR und das EBIT um 25% auf 409 Mio. EUR steigern. Dazu haben alle drei Weltregionen mit kräftigen Ergebnisverbesserungen beigetragen. Besonders erfreulich ist, dass sich das starke Umsatzwachstum auch deutlich im EBIT widerspiegelt.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen und die Verwerfungen auf den Rohstoffmärkten haben uns auch in den vergangenen Monaten vor große Herausforderungen gestellt. Ohne den außerordentlichen Einsatz des gesamten FUCHS-Teams wäre dieses sehr gute Ergebnis nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt allen Kolleg*innen weltweit für diese tolle Leistung.

Für das vierte Quartal erwarten wir eine Fortsetzung des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig rechnen wir damit, dass sich die Absatzentwicklung infolge der Vorzieheffekte im ersten Halbjahr sowie saisonaler Effekte zum Jahresende verlangsamt. Zudem bleiben die Risiken für Absatz und Margen in dem volatilen Marktumfeld hoch. Das starke Ergebnis des dritten Quartals lässt sich daher nicht einfach fortschreiben. Auf Basis der sehr guten Entwicklung in den ersten neun Monaten erhöhen wir unseren EBIT-Ausblick auf um die 500 Mio. EUR und konkretisieren unsere Umsatzerwartung auf um die 4,1 Mrd. EUR.“

Stefan Fuchs, Vorsitzender des Vorstands

Geschäftsentwicklung im Konzern

FUCHS setzte seinen Wachstumskurs in den ersten neun Monaten 2026 fort: Der Umsatz erhöhte sich deutlich um 426 Mio. EUR oder 16% auf 3.126 Mio. EUR (2.700). Alle Regionen trugen mit kräftigem organischem Wachstum dazu bei. Wesentliche Treiber waren gestiegene Absatzmengen und die seit dem Frühjahr zunehmende Inflation. Rund 68 Mio. EUR steuerte die seit Ende April 2026 vollständig konsolidierte Gesellschaft in der Türkei bei. Zugleich ließ der Gegenwind von den Währungen im Jahresverlauf deutlich nach; im dritten Quartal ergab sich daraus sogar ein leicht positiver Effekt.

Das starke Umsatzwachstum schlug sich überproportional im Ergebnis nieder. Das EBIT nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 83 Mio. EUR oder 25% auf 409 Mio. EUR (326) zu; die EBIT-Marge erreichte 13,1% (12,1).

Das Ergebnis nach Steuern stieg um 53 Mio. EUR oder 23% auf 281 Mio. EUR (228). Das Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie erhöhte sich jeweils um 0,41 EUR bzw. 24% auf 2,14 EUR bzw. 2,15 EUR (1,73 bzw. 1,74).

Der Freie Cashflow vor Akquisitionen lag mit 92 Mio. EUR (181) deutlich unter dem Vorjahr. Grund für diesen Rückgang war insbesondere der inflationsbedingte Aufbau des Nettoumlaufvermögens aufgrund deutlich gestiegener Einkaufs- und Verkaufspreise.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Die Region Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA) steigerte den Umsatz deutlich um 17% auf 1.816 Mio. EUR (1.556). Alle Länder verzeichneten Zuwächse, wobei Deutschland, Südafrika, Großbritannien, Polen und Italien die stärksten Wachstumsbeiträge lieferten. Die vollständige Übernahme des Joint Ventures in der Türkei und leicht positive Währungseffekte trugen ebenfalls zur Umsatzsteigerung bei. Das EBIT legte um 26 Mio. EUR oder 15% auf 196 Mio. EUR zu.

Der Umsatz der Region Asien-Pazifik stieg um 96 Mio. EUR oder 13% auf 859 Mio. EUR (763). Alle Länder der Region lagen über dem Vorjahr; leicht positive Währungseffekte unterstützten die Umsatzentwicklung zusätzlich. Das EBIT verbesserte sich um 29 Mio. EUR oder 28% auf 131 Mio. EUR. Dazu trugen insbesondere die positive Entwicklung in China und Australien sowie der Einmaleffekt von 7 Mio. EUR aus der Veräußerung eines Grundstücks in Australien im ersten Quartal bei.

In Nord- und Südamerika nahm der Umsatz um 72 Mio. EUR oder 14% auf 593 Mio. EUR (521) zu. Das starke organische Wachstum konnte die negativen Währungseffekte mehr als ausgleichen. Das EBIT verbesserte sich um 24 Mio. EUR oder 42% auf 81 Mio. EUR. Zu dem kräftigen Ergebnisanstieg trugen sowohl Nord- als auch Südamerika bei.

Prognose für 2026 angehoben

FUCHS bewegt sich weiterhin in einem volatilen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die Konflikte in der Golfregion und deren Auswirkungen auf wichtige Handelsrouten und Infrastruktur führen unverändert zu Lieferengpässen. Die Rohstoffkosten bleiben auf hohem Niveau und steigen bei einigen Grundölen weiter an. FUCHS ist es bislang gelungen, ausreichend Rohstoffe für die Belieferung seiner Kunden sicherzustellen und die Auswirkungen der Inflation zu begrenzen.

Für das vierte Quartal wird inflationsbedingt mit einer Fortsetzung des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Gleichzeitig dürfte sich die Absatzentwicklung infolge der Vorzieheffekte im ersten Halbjahr sowie saisonaler Effekte zum Jahresende verlangsamen. Zudem bestehen weiterhin Risiken hinsichtlich der Entwicklung von Absatz, Kosten und Margen. Vor diesem Hintergrund ist die Ergebnisentwicklung des dritten Quartals nicht indikativ für den weiteren Geschäftsverlauf. Aufgrund der sehr guten Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten passt FUCHS seine Prognose für das Gesamtjahr 2026 wie folgt an:

- Umsatz: um die 4,1 Mrd. EUR (zuvor: deutlich über 3,7 Mrd. EUR)
- EBIT: um die 500 Mio. EUR (zuvor: 460 – 480 Mio. EUR)
- FVA: infolge der guten EBIT-Entwicklung in den ersten neun Monaten um die 300 Mio. EUR (zuvor: moderat über Vorjahr (249 Mio. EUR))
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: aufgrund des starken Anstiegs der Rohstoffkosten und der Verkaufspreise deutlich unter 270 Mio. EUR (unverändert zu Q1)

Mit seiner globalen Präsenz und soliden Finanzbasis ist FUCHS weiterhin gut aufgestellt. Im Fokus stehen profitables Wachstum und die konsequente Weiterentwicklung der FUCHS100-Strategie.

Mannheim, 30. Oktober 2026

FUCHS SE
Public Relations
Einsteinstraße 11
68169 Mannheim
Tel. +49 621 3802-1104
tina.vogel@fuchs.com
www.fuchs.com/gruppe

Die folgenden Informationen können Sie im Internet abrufen:
Bild- und Videomaterial: www.fuchs.com/de-de/photo-gallery/

Über FUCHS
1931 als Familienunternehmen in Mannheim gegründet, ist FUCHS heute der weltweit größte unabhängige Anbieter von innovativen Schmierstofflösungen für nahezu alle Industrien und Anwendungsbereiche. Dabei verfolgen mehr als 7.000 Mitarbeitende in über 50 Ländern bis heute dasselbe Ziel: die Welt nachhaltig und effizient in Bewegung halten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, denkt FUCHS in Perfektion und nicht in Standards. Für die Entwicklung individueller Lösungen tritt das Unternehmen dafür in einen intensiven Kundendialog – und ist erfahrener Berater, innovativer Problemlöser und zuverlässiger Teampartner zugleich.

Wichtiger Hinweis
Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. Die FUCHS SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Pressemitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.